

10 Jahre »Miet den Prof«

Zum kleinen Jubiläum kam eine Anfrage aus Moskau

1999 fing alles an, als zehn Hochschullehrerinnen und -lehrer aus den drei Studiengängen am Fachbereich II (Mathematik – Physik – Chemie) beschlossen, mit Fachvorträgen Schulen zu besuchen. Nach und nach folgten andere Studiengänge, als Erstes schlossen sich die Kollegen der Elektrotechnik und der Verfahrens- und Umwelttechnik an. 2008 beteiligten sich schließlich 18 Studiengänge mit insgesamt 50 verschiedenen Vorträgen. Entstanden ist so ein attraktives Angebot; mit Titeln wie »Alles im Fluss oder Land unter? – Die Sache mit dem Hochwasser«, oder »Wie platzt die Wurst, oder – warum werden Currywurstverkäufer nicht arbeitslos?« ist viel Spannendes dabei.

Bis nach Moskau

Im November 2008 flogen Prof. Dr. Hans-Dieter Kleinschrodt und Prof. Dr. Angela Schwenk für vier Tage nach Moskau. Die Deutsche Schule hatte eingeladen, bezahlte den Flug und die Unterkunft in der Deutschen Botschaft. Am Wochenende war Zeit um Moskau zu besichtigen. Herr Spindler, auf dessen Initiative und Organisation die Reise basierte, und Frau Hoffmann aus dem Kollegium der Deutschen Schule führten die TFH-Mitglieder durch Moskau. Am Montag und Dienstag folgte dann ein dickes Vortragsprogramm von insgesamt zwölf Vorträgen für alle Klassenstufen. Kleinschrodt und Schwenk waren sehr beeindruckt von der umwerfenden Gastfreundlichkeit, dem engagierten Kollegium, welches sich auch in der angenehmen Atmosphäre der Schule widerspiegelte.

Die Schulleiterin Frau von Berg möchte den Kontakt zur TFH im nächsten Jahr fortsetzen und weitere Kolleginnen und Kollegen der TFH einladen. Die Oberstufe der Deutschen Schule in Moskau wird im Frühjahr 2009 eine Klassenfahrt nach Berlin durchführen, die der Orientierung über Studienmöglichkeiten dienen soll. Hierzu ist nun ein Besuch der TFH fest eingeplant.

Erfolgsgeschichte

Das Angebot »Miet den Prof« ist stark nachgefragt. Während es 1999 noch zwölf Buchungen waren, wurden 2008



»Miet den Prof« nicht nur in Berlin: hier begeistert Prof. Dr. Kleinschrodt seine jungen Zuhörer in Moskau an der deutschen Schule.

insgesamt 120 Vorträge von den knapp 40 beteiligten Professorinnen und Professoren gehalten. Ein Vortrag bedeutet rund vier Stunden Arbeitszeit, Vorbereitung und Fahrzeit eingerechnet. So haben im letzten Jahr die Kolleginnen und Kollegen zusammen ca. 60 Tage ehrenamtlich für die TFH investiert. Spitzenreiter waren diesmal Prof. Dr. Klingler aus der Lebensmitteltechnologie und Prof. Dr. Schwenk aus der Mathematik mit je zehn Einsätzen.

Weit über Berlin hinaus

Die Broschüre »Miet den Prof« ist gefüllt mit 50 Vorträgen und wird an alle Berliner Oberschulen versandt, die Internetversion des »Miet den Prof«-Programms wirkt weltweit. Die Schulen fordern alle Beteiligten nicht nur zu einzelnen Vorträgen an. Die immer öfter an Schulen stattfindenden mathematisch-naturwissenschaftlichen Projekttag werden manchmal sogar zu wesentlichen Teilen von der

Technischen Fachhochschule bestritten und zu mancher Klassenfahrt nach Berlin gehört auch ein Besuch der TFH.

Die Aktion »Miet den Prof« hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Daher gilt der Dank allen Beteiligten, den Vortragenden, dem Förderverein Beuth-Gauß und der Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft für ihre Unterstützung und nicht zuletzt Christoph König von der Pressestelle, der über viele Jahre den Vortragskatalog liebevoll gestaltet.

Neue Vortragsangebote sind jederzeit willkommen.

Prof. Dr. Angela Schwenk, Fachbereich II

» Wer Lust bekommen hat mitzumachen, der wende sich bitte direkt an die Organisatorin Prof. Dr. Schwenk, E-Mail: schwenk@tfh-berlin.de Die Broschüre erhalten Interessierte auch in der Pressestelle der TFH www.tfh-berlin.de/mietprof



Nach »Schulschluss« gab es für die Berliner dann typische Eindrücke aus Moskau